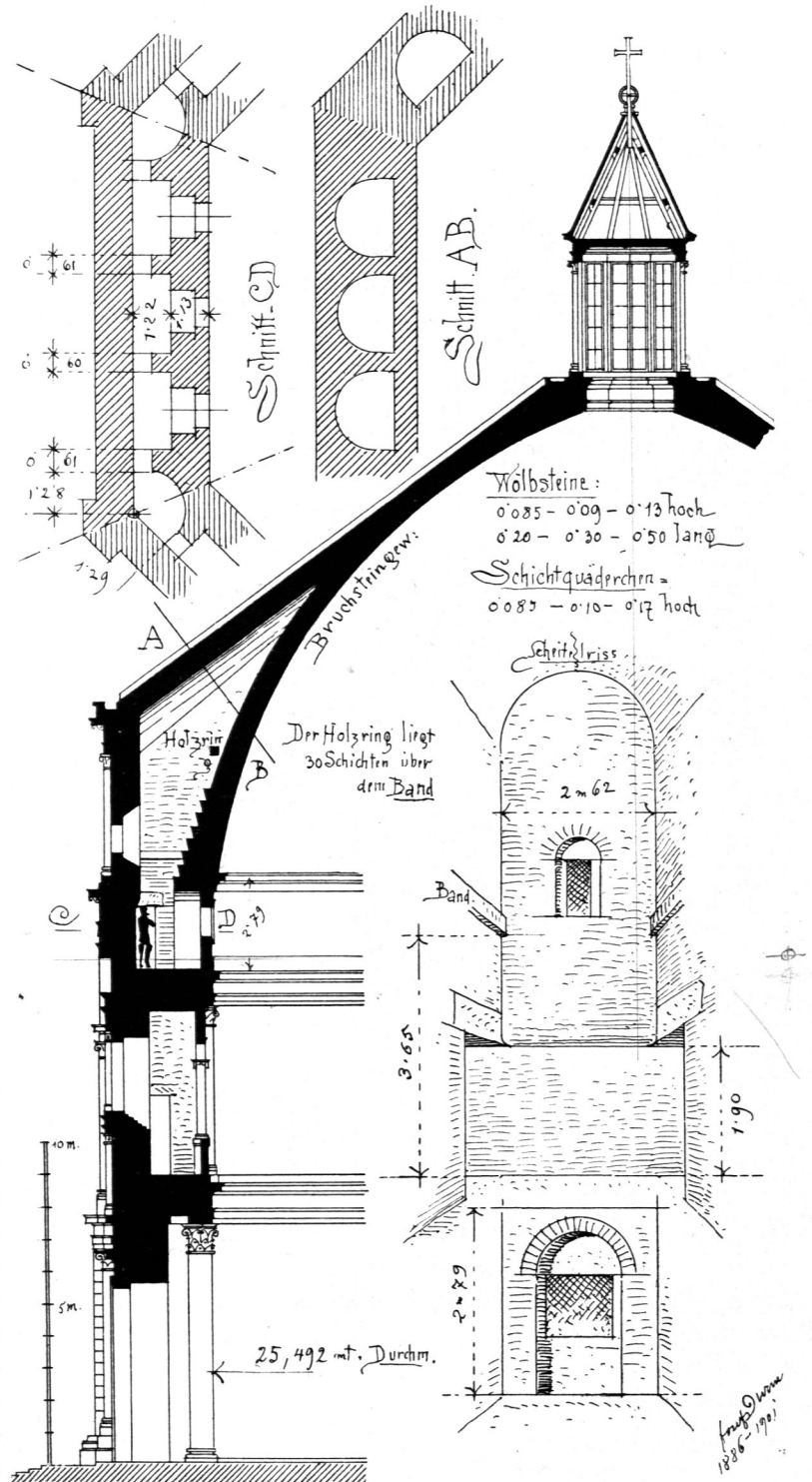


welche *Brunellesco* in feinen Bauvorschriften angibt — eine Ansicht, die nicht gerade geteilt zu werden braucht. Ich verstehe darunter die hakenförmigen Steine, für welche das Modell noch vorhanden ist. Für anderes, was in dem genannten Werke noch entwickelt ist, fehlt mir das Verständnis, und angeichts des Umstandes, daß die beiden Kuppelschalen noch intakt, verputzt, bemalt und mit Ziegeln abgedeckt sind, möchte ich überhaupt die Möglichkeit bestritten, ein abschließendes Urteil über die Lage der Steine im ganzen zu fällen.

An Stelle dieser sehr zweifelhaften Angaben, nach welchen fischgrätenförmiges Mauerwerk mit gerade geführtem in wenig versprechender Weise wechselt und wo zwischen beide noch Steinbinder eingeschoben sind, macht *Choisy* in seiner »Geschichte der Architektur«<sup>38)</sup> eine andere Angabe, indem er ausführt: Die Kup-

Fig. 65.

Lotrechter Schnitt durch das *Battistero* zu Florenz.

38) Bd. II, S. 616-617.

Kaufmann  
1886-1891